

Stimmzettel 9

Nachtrag zum Kantonsratsbeschluss
über die Erneuerung und Erweiterung
des Spitals Wattwil

Antwort

NEIN



Wattwil

**SPITAL
SCHLIESSUNG
NEIN**



Toggenburg

**13. JUNI
JETZT
ABSTIMMEN**

NEIN zur Politik mit der Abrissbirne

Am 13. Juni stimmt die St. Galler Stimmbevölkerung über den Nachtrag zum Kantonsratsbeschluss über die Erneuerung und Erweiterung des Spitals Wattwil ab. Dahinter versteckt sich die Aufhebung des klaren Volksentscheids fürs Spital Wattwil aus dem Jahr 2014. Kantonsrat und Regierung machen dabei Politik mit der Abrissbirne. Opfer dieser Politik ist nicht nur die Gesundheitsversorgung im Toggenburg, sondern sind auch die Volksrechte im ganzen Kanton. Das Vertrauen in die Politik droht grossen Schaden zu nehmen.

NEIN zum Gesundheitsnotstand im Toggenburg

Das Toggenburg besteht aus weitläufigen Tälern und hügeligen Landschaften. Die Fahrtwege sind lang, gerade im Winter. Der Kanton St. Gallen muss eine zuverlässige Gesundheitsversorgung garantieren – auch im ländlichen Raum. Eine Reduktion der Spitalstandorte ist unumgänglich. Statt dem Spitalneubau in Wattwil, müsste jedoch das Spital in Wil geschlossen werden. Dieses liegt an der Spitalautobahn A1 in kurzer Distanz zu den grossen Spitälern St. Gallen, Winterthur und Frauenfeld. **Die Schliessung des Spitals in Wattwil gefährdet die Gesundheit der Toggenburger Landbevölkerung.**

NEIN zur Aushebelung der direkten Demokratie

Regierung und Kantonsrat haben die neue Spitalstrategie bewusst so ausgestaltet, dass die Bevölkerung möglichst nichts dazu zu sagen hat. Im Jahr 2014 hat die kantonale Stimmbevölkerung über die Erneuerung und Erweiterung des Spitals Wattwil abgestimmt. Der Volkswille war deutlich: Über 75 Prozent wollten den Spitalstandort Wattwil stärken. Heute behauptet die Regierung, dass es damals nur ums Gebäude ging. Das Verdikt am 13. Juni 2021 ist klar: **Ein NEIN zur Vorlage 9 ist ein NEIN zur Spitalschliessung in Wattwil.**

NEIN zur Vernichtung von Volksvermögen

In Wattwil wurden 63'000'000.00 Franken in den Spitalneubau investiert. Dieser Neubau soll zusammen mit der bestehenden Liegenschaft sowie dem Grundstück zum Preis von 10'000'000.00 Franken an ein privates Unternehmen verkauft werden. Dabei wurde keine Ausschreibung durchgeführt. Alternative Vorschläge wurden rasch abgetischt. Das verbriefte Rückübertragungsrecht der Gemeinde wurde offensichtlich gar vergessen. Zeitgleich plant der Kanton 170'000'000.00 Franken ins Spital in Wil zu investieren. **So geht man nicht mit Steuergeld um!**

DARUM: NEIN ZUR SPITALSCHLIESSUNG IN WATTWIL

Stimmzettel 9

Nachtrag zum Kantonsratsbeschluss
über die Erneuerung und Erweiterung
des Spitals Wattwil

Antwort

NEIN

NEIN zur Schwächung der Landbevölkerung

Am 13. Juni stimmen wir über weitere Vorlagen ab, die direkten Einfluss auf die Lebensqualität der Landbevölkerung haben. Die zwei Agrarinitiativen gefährden die Lebensmittelproduktion in der Schweiz, führen zu mehr Importen und vernichten Arbeitsplätze. Das CO₂-Gesetz fördert die Staatsbürokratie und verteuert das Leben in Regionen wie dem Toggenburg. **Die SVP Toggenburg empfiehlt Ihnen bei den beiden extremen Agrarinitiativen sowie beim CO₂-Gesetz ein NEIN in die Urne zu legen.**

Stimmzettel 1

Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung – Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz

Antwort

NEIN

Stimmzettel 2

Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide

Antwort

NEIN

Landbevölkerung abzocken?

+12
Rp/L

CO₂-Gesetz
NEIN

Mit dem CO₂-Gesetz werden Bewohner in Randregionen, in Berggebieten oder auf dem Lande, die auf ihr Auto oder ihre landwirtschaftlichen Maschinen angewiesen sind und die in einem Haus mit Öl- oder Gasheizung wohnen, mit hohen Kosten belastet. Das ist ungerecht und unsozial. Staatsprofiteure und Verwaltungen wachsen massiv und die hart arbeitende Bevölkerung muss alles bezahlen!

Stimmzettel 4

Bundesgesetz über die Verminderung von Treibhausgasemissionen (CO₂-Gesetz)

Antwort

NEIN

www.svp-toggenburg.ch

EXISTENZEN
VON ZAHLREICHEN
BAUERNFAMILIEN
ZERSTÖREN?



DESHALB STIMME ICH
2 x Nein
ZU DEN EXTREMEN
AGRAR-INITIATIVEN.
Esther Friedli, Nationalrätin

Wir sagen **NEIN** zur Spitalschliessung



«Der Kanton St. Gallen muss eine sichere Gesundheitsversorgung in allen Regionen sicherstellen – so auch im Toggenburg. Mit der Schliessung des Spitals Wattwil ist diese gefährdet.»

- Toni Brunner, alt Nationalrat, Ebnat-Kappel

«Wir Steuerzahler haben 63 Mio. Franken für den Spitalneubau in Wattwil bezahlt. Dieser soll nun für 10 Mio. Franken verschербelt werden. Das entspricht der Vernichtung von über 1 Mio. 50er-Nötli. So geht man nicht mit Steuergeld um!»

- Thomas Bösch, Präsident SVP Toggenburg, Ebnat-Kappel



«Die Kantonsregierung will eine Immobilie verschербeln, deren Eigentümer der Kanton allenfalls nicht mehr sein wird. Die Standortgemeinde hat das Rückübertragungsrecht geltend gemacht. Dieses Recht wurde damals bei der Übertragung an den Kanton mit der Bedingung festgeschrieben, dass am Standort Wattwil ein Spital betrieben werden muss. NEIN zu diesem Schildbürgerstreich.»

- Mirco Gerig, Kantonsrat, Mosnang

«Die neue Spitalstrategie wurde bewusst so ausgestaltet, dass die Stimmbewölkerung möglichst kein Mitspracherecht hat. Alle Anträge zum Einbezug des Stimmvolks wurden abgeschmettert. Wir müssen ein klares Signal für unsere Volksrechte und den Spitalstandort Wattwil setzen: NEIN zum Missbrauch der Volksrechte. NEIN zur Schliessung des Spitals Wattwil.»

- Ivan Louis, Kantonsrat, Neu St. Johann



Werden Sie jetzt Mitglied:
www.svp-toggenburg.ch

Unterstützen Sie unsere Kampagne:

IBAN: CH16 0695 5016 8050 4840 1
Bank: Clientis Bank Toggenburg AG, Gähwilerstrasse 7, 9533 Kirchberg SG
Begünstigte: SVP Kreispartei Toggenburg, 9642 Ebnat-Kappel SG

Bei diesem Versand handelt es sich um politische Werbung, die auch in Briefkästen mit einem «Stopp Werbung»-Aufkleber gelegt werden darf. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Stimmzettel 9

Nachtrag zum Kantonsratsbeschluss
über die Erneuerung und Erweiterung
des Spitals Wattwil

Antwort

NEIN